

Z

Neue Bücher 1909

erschienen bei **S. FISCHER, VERLAG, BERLIN W. 57**

(Durch alle Buchhandlungen zu beziehen)

Hermann Bahr: Drut.

Roman. Vierte Auflage.
Geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mark.

... eines seiner bedeutendsten und vollkommensten Werke, ein österreichischer Roman im besten Sinne des Wortes, ein wundervoll lebendiges Bild unserer Zeit. (Neue Freie Presse)

Björnstjerne Björnson: Wenn der junge Wein blüht.

Lustspiel. Dritte Auflage. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark.

Was für ein junges, starkes Herz muss doch dieser alte norwegische Dichter haben, dass er noch mit 77 Jahren ein solches Werk zu schaffen imstande gewesen ist, wie dieses Lustspiel. (Bonner Zeitung)

Henrik Ibsen: Nachgelassene Schriften in vier Bänden.

Zweite Reihe von Henrik Ibsens sämtlichen Werken. Herausgegeben mit Einleitung und Anmerkungen von Julius Elias und Halvdan Koht. Geheftet 24 Mark, gebunden 28 Mark.

Diese Serie von vier Bänden schliesst das grosse Gesamtwerk Henrik Ibsens ab.

Thomas Mann: Königliche Hoheit.

Roman. 20. Auflage.
Geh. 5 M., geb. 6 M.

Dieses Werk stellt eine so tiefgründige, umfassende und bedeutende Arbeit dar, es gibt eine solche Summe kultureller Schilderungen, gesellschaftskritischer Einsichten, poesievoller Stimmungen, ironischer Randglossen, unausgesprochener Tragik, bildnerischer Anschauungskraft, völliger Menschenkenntnis, dass man in der Ueberfülle des Erlebens begreifen muss, das Buch ist eine ungewöhnliche Tat! (Hamburger Nachrichten)

Julius Meier-Graefe: Spanische Reise.

Mit 111 Abbildungen. Pappband 12 Mark, Leinenband 14 Mark, Pergamentband 16 Mark.

Land und Leute sind mit denselben feinfühligsten Kunstkenneraugen gesehen, wie Gemälde und Architektur, und mit der scheinbar leichten Delikatesse des exquisiten Wortkünstlers dargestellt. Ein feines und meisterhaftes Buch. (Neue Hamburger Zeitung)

Gabriele Reuter: Sanfte Herzen.

Ein Buch für junge Mädchen.
4. Aufl. Geh. 3 M., geb. 4 M.

Diese zwölf Geschichten haben nichts gemein mit dem parfümierten Konfekt oder mit der etwas nüchtern-moralischen Kost, wie sie unsern heranwachsenden Töchtern zu oft gereicht wird. Es sind stillstisch sehr ausgefeilte, künstlerisch geschaut und geformte kleine Lebensstücke.

Emil Strauss: Hans und Grete.

Novellen. Dritte Auflage.
Geh. 3 Mark, geb. 4 Mark.

In vier Novellen, die in der Verschiedenheit ihrer Form zeigen, wie reich dieser Dichter an innerer Gestaltung ist, variiert Strauss das Thema von Hans und Grete, vom Suchen, Finden und Verlieren der Liebe, auf seine besondere Weise.

Diese Anzeige erscheint in den meistgelesenen Blättern. Wir liefern auf beigefügtem Bestellzettel ausnahmsweise 9/8 gemischt und bitten von diesem Angebot fleißig Gebrauch zu machen.

S. Fischer, Verlag, Berlin